



## Anlass und Ziel der Fachtagung

Viele Flüchtlinge, die in Brandenburg leben und wegen schwerer körperlicher oder psychischer Erkrankungen dringend eine Behandlung bzw. eine Psychotherapie benötigen, können aufgrund eingeschränkter Therapieangebote im Land und mangelnder sprachlicher Verständigungsmöglichkeiten nicht versorgt werden oder finden adäquate therapeutische Unterstützung viel zu spät. Chronische Leiden sind häufig die Folge.

Die Fachtagung will deshalb Grundlagenwissen zum Thema Psychotraumatologie vermitteln sowie über die Lebenssituation psychisch kranker Flüchtlinge in Brandenburg informieren.

Die drei Veranstalter verfolgen mit der Tagung das Ziel, eine Verbesserung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und der psychotherapeutischen Versorgung von Flüchtlingen im Land Brandenburg zu erreichen. Hierfür sollen in einer abschließenden Podiumsdiskussion gemeinsam tragfeste Perspektiven entwickelt werden.

Zielgruppe der Fachveranstaltung sind Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen und Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten, Mitarbeitende der Gesundheitsämter und der sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeitende der Beratungsstellen und der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge sowie Mitarbeitende von Jugendeinrichtungen.



## Veranstalter:

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.  
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg  
Flüchtlingsrat Brandenburg

## Tagungsort:

Altes Rathaus Potsdam  
Am Alten Markt, 14467 Potsdam  
(Anreisebeschreibung siehe Anmeldeformular)

## Zeit:

Mittwoch, 4. November 2009  
Beginn: 10.00 Uhr; Ende: 16.00 Uhr

## Mittagessen:

Auf eigene Kosten in der Fachhochschule Potsdam  
Fachbereich Sozialwesen  
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam  
(Fußläufig erreichbar)

## Tagungskoordination:

**Dr. Mohamed Hamdali**, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie,  
Büro der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg  
Tel. 0331-8665901; e-Mail: [mohamed.hamdali@masgf.brandenburg.de](mailto:mohamed.hamdali@masgf.brandenburg.de)  
**Ingrid Lühr**, Diakonisches Werk  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.  
Tel. 030-82097-251; e-Mail: [luehr.i@dwbo.de](mailto:luehr.i@dwbo.de)

## Anmeldung:

auf beigefügtem Anmeldeformular an das  
Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische  
Oberlausitz e.V.

per Fax: 030 / 820 97-246  
per e-Mail an **Lydia Rogoza**: [rogoza.l@dwbo.de](mailto:rogoza.l@dwbo.de)

**Anmeldefrist: 26. Oktober 2009**

**Diakonie**   
Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz



## Psychosoziale Versorgung von Flüchtlingen im Land Brandenburg

<b>Fachtagung</b>	<b>Termin:</b> 04.11.2009 10.00–16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Altes Rathaus Potsdam Am Alten Markt 14467 Potsdam</b>

## Programm

9.30–10.00 Uhr:  
Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00–10.15 Uhr  
**Eröffnung und Begrüßung**  
**Susanne Kahl-Passoth,**  
Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz e.V.  
**Prof. Dr. Karin Weiss,**  
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg  
**Andreas Hauk,**  
Referatsleiter in der Abteilung Gesundheit des  
Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie  
des Landes Brandenburg

10.15–10.35 Uhr  
**Grundlagen einer adäquaten psychosozialen  
Versorgung von Flüchtlingen**  
**Dietrich F. Koch,**  
Diplompsychologe und Psychotherapeut,  
Leiter der Einrichtung XENION, Psychosoziale Hilfen für  
politisch Verfolgte e.V.

10.35–10.55 Uhr  
**Posttraumatische Belastungsstörungen aus  
klinischer Sicht**  
**Dr. Ferdinand Haenel,**  
Leiter der Tagesklinik im Zentrum Überleben Berlin -  
Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo)

10.55–11.30  
Diskussion; anschließend Kaffeepause

11.45–12.05 Uhr  
**Traumatisierung bei Kindern und jugendlichen  
Flüchtlingen**  
**Dr. priv. Doz. Med. Hubertus Adam,**  
Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie im Martin  
Gropius Krankenhaus Eberswalde

12.05–12.30 Uhr  
Diskussion

12.30–13.30 Uhr  
Mittagspause<sup>1</sup>

13.30–13.50 Uhr  
**Sozialpsychiatrische Dienste und die psychosoziale  
Versorgung von Flüchtlingen**  
**Dr. med. Helmuth Müller-Ortstein,**  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Sozialpsychiatrischer Dienst Perleberg

13.50–14.10 Uhr  
**Lebenssituation von psychisch erkrankten  
Flüchtlingen**  
**Irena Petzoldova,**  
Diplompsychologin und Psychologische  
Psychotherapeutin, Zentrum Überleben Berlin - Zentrum  
für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm)

14.10–14.30 Uhr  
Diskussion

<sup>1</sup> Mittagessen auf eigene Kosten in der Fachhochschule  
Potsdam, Fachbereich Sozialwesen  
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam

14.30–16.00 Uhr  
**Podiumsdiskussion:**

**Stand und Perspektiven einer Verbesserung der  
psychosozialen Versorgung von Flüchtlingen im  
Land Brandenburg**

Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer:

- **Dr. priv. Doz. Med. Hubertus Adam,** Chefarzt,  
Kinder- und Jugendpsychiatrie im Martin Gropius  
Krankenhaus Eberswalde
- **Dr. med. Gabrielle Ellsäßer,** Leiterin des  
Landesgesundheitsamtes Brandenburg
- **Andreas Hauk,** Referatsleiter im Ministerium für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
- **Simone Tetzlaff,** Flüchtlingsberatung im Ev.  
Kirchenkreis Oranienburg, Henningsdorf und  
Flüchtlingsrat Brandenburg
- **Dr. med. Helmuth Müller-Ortstein,**  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Sozialpsychiatrischer Dienst Perleberg
- **Irena Petzoldova,** Diplompsychologin und  
Psychologische Psychotherapeutin, Zentrum  
Überleben Berlin - zfm

16:00 Uhr  
Abschluss der Veranstaltung und informeller Ausklang

**Moderation der Fachtagung:**  
**Charlotte Große,**  
Organisationsberaterin und Evaluatorin